

Abonnements-Bedingungen:
Abonnementspreis: Vierteljahr 3,50 RM, monatlich 1,20 RM,
wöchentlich 30 Pf, frei ins Haus.

Vorwärts

Die Inflation-Gebühr
Betrag für die hochgehaltene Kolonietabelle oder deren Raum 30 Pf, für politische und gewerkschaftliche Vereins- und Berichterstattungs-Anzeigen 30 Pf.

Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaktion: SW. 68, Lindenstraße 3.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 151 90-151 97.

Montag, den 30. Oktober 1916.

Expedition: SW. 68, Lindenstraße 3.
Fernsprecher: Amt Moritzplatz, Nr. 151 90-151 97.

Hindenburg über Krieg und Frieden.

Der Berichterstatter der „Neuen Freien Presse“, Dr. Paul Goldmann, hat mit Hindenburg und Ludendorff im Großen Hauptquartier eine Unterredung gehabt, die das Wiener Blatt in seiner Sonntagnummer veröffentlicht.

Wenn Hindenburg und Ludendorff sprechen, lauscht alle Welt. Denn diese beiden Männer kennen vieles, was dem gewöhnlichen Sterblichen verborgen bleibt, und von der Funktion ihrer Gehirne hängt unendlich viel ab.

Aber dies Hören und Raten wird zu keinem Ergebnis führen. Vor allem, niemand wird in Zweifel darüber sein können, daß die Zuversicht, die die beiden Führer hinsichtlich des Ausgangs des Krieges hegen, durchaus echt ist.

Der Sieg — das ist die Voraussetzung — ist gewiß, daß er im Jahre 1917 errungen wird, ist möglich. Der Siegestag ist ein Tag, der bestimmt kommt, es ist aber ungewiß, wann er kommt.

Kein Mensch im Deutschen Reich würde einen Frieden anzunehmen, der die Niederlage Deutschlands in sich schließt, der seine Demütigung, Verkleinerung, seine dauernde Verelendung bedeutet.

Für den Soldaten ist das keine Frage: er führt Krieg, solange als es ihm befohlen ist, und er kämpft in sicherer Erwartung des Sieges.

In dieser Auffassung liegt kein Gegensatz zu Hindenburgs Äußerungen, sie bildet zu ihnen nur die notwendige politische Ergänzung.

Zu gewissem Sinne haben freilich auch Hindenburg und Ludendorff nicht nur als Soldaten gesprochen, sondern auch als Politiker.

In diesen Worten liegt eine Mahnung an die Franzosen, Vernunft anzunehmen und im Interesse ihrer Selbsterhaltung...

Hauptmann Bölckes Fliegertod.

Meldung des Großen Hauptquartiers.

Amtlich. Großes Hauptquartier, den 29. Oktober 1916. (W. Z. B.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Seceresgruppe Kronprinz Rupprecht.

Nach starkem Feuer zwischen Guedecourt und Lesboeufs sich entwickelnde Angriffe der Engländer wurden größtenteils durch unsere Artilleriewirkung niedergehalten.

Später drangen östlich von Lesboeufs 2 feindliche Kompanien in unseren vordersten Graben ein; dort wird noch gekämpft.

Seceresgruppe Kronprinz.

Nur der Artilleriekampf erreichte auf dem Ostufer der Maas zeitweilig beträchtliche Stärke.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Front des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Fast die ganze Stochob-Linie hielten die Russen unter lebhaftem Feuer, das westlich von Lud größte Heftigkeit annahm.

Front des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

An der Ostfront von Siebenbürgen nichts Neues.

Südlich des Toemeyer Passes ist im Angriff Azuga erreicht; trotz zähen feindlichen Widerstandes sind in Richtung auf Campolung und auch weiter westlich Fortschritte gemacht worden.

Balkan-Kriegsschauplatz.

Seceresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

Die Lage hat sich nicht geändert.

Die Mahnung wird desto mehr Aussicht haben, Gehör zu finden, je deutlicher sich zeigt, daß wir selbst die Vernunft besitzen, die wir dem andern wünschen, daß wir selbst kein Hindernis für eine rasche Beendigung des Krieges sind.

Wir aber wollen, daß Europa lebt, nicht nur daß das deutsche Volk — daß auch die anderen Völker leben, die soviel zum Fortschritt der menschlichen Kultur beigetragen haben und für ihn noch so vieles leisten können.

Wir geben nachstehend das Wesentliche aus der Unterhaltung Hindenburgs und Ludendorffs mit Dr. Goldmann wieder.

„Es steht so günstig, wie nur möglich und alles wird weiter gut gehen.“

Auf die zweite Frage: „Wie lange noch?“ erwidert Hindenburg: „Das hängt von unseren Gegnern ab. Prophezeien ist undankbar, im Kriege gibt man es am besten auf. Es ist möglich, daß das Jahr 1917

die Kämpfe bringt, die den Krieg entscheiden. Ich weiß es nicht, niemand weiß es. Ich weiß nur, daß wir den Krieg durchkämpfen werden bis zur Entscheidung.“

Ludendorff bestätigt diese Worte: „Wir denken nicht an Frieden. Wir sind absolut entschlossen, den Krieg weiterzuführen, was auch aus allen Maßnahmen der verbündeten Heeresleitungen mit voller Deutlichkeit hervorgeht.“

Hindenburg erkundigt sich nach der Stimmung in Oesterreich-Ungarn. Auf die Antwort, daß sie gut und zuversichtlich sei, daß man aber wie überall

das Ende des Krieges herbeisehnt, erwidert er: „Das wünschen wir alle, das kann ich wohl verstehen. Oesterreich-Ungarns Volk erfüllte in diesem Kriege seine volle Pflicht und brachte alle schweren Opfer, die es bringen mußte. Aber

Mazedonische Front. Südöstlich von Renali und im Cerna-Dogen sind feindliche Angriffe blutig gescheitert.

Der Erste Generalquartiermeister. Ludendorff.

Der österreichische Generalstabsbericht.

Wien, 29. Oktober. (W. Z. B.) Amtlich wird veröffentlicht:

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Seceresfront des Generals der Kavallerie Erzherzog Carl.

Westlich von Orsova nahmen wir in überraschendem Angriff die den Ort beherrschenden Höhen. Südlich des Fürst-Torony (Roten Turm) Passes, nördlich von Campolung und südlich von Predeal gewannen die österreichisch-ungarischen und deutschen Streitkräfte unter erbitterten Kämpfen Gelände.

An der siebenbürgischen Ostfront nichts von Belang.

Seceresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Westlich von Luck und am Stochob heftiges feindliches Artilleriefeuer. Ein bei Szelwoz versuchter Infanterieangriff der Russen wurde im Keime vereitelt.

Italienischer Kriegsschauplatz.

An der kahlenländischen Front nimmt das feindliche Artillerie- und Minenwerferfeuer an Kraft und Umfang zu. Westlich von Gërz und im Karst übte feindliche Infanterie gegen unsere Stellungen vor.

In Tirol hat das italienische Feuer abgeklaut.

Südöstlicher Kriegsschauplatz.

Albanien unverändert. Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes, v. Hofer, Feldmarschalleutnant.

Hauptmann Bölcke abgestürzt.

Berlin, 29. Oktober. (W. Z. B.) Hauptmann Bölcke ist im Verlaufe eines Luftkampfes am 28. Oktober mit einem anderen Flugzeuge zusammengestoßen und bei der darauf erfolgten Landung hinter unseren Linien tödlich verunglückt.

noch müssen neue Opfer gebracht werden, damit die bisherigen nicht vergeblich sind.“

Ludendorff bemerkt: „Sagen Sie Ihren österreichischen Freunden, es gibt nur ein sicheres Mittel, den Krieg abzukürzen: der feste Wille, ihn siegreich zu beenden.“

Keinen Weg zum Frieden gibt als den Krieg.

Die ganze Volkskraft muß sich in den Dienst des Krieges stellen. Ich wähle als Beispiel die Munition. Die Munition ist wohl nicht alles. Nicht die Granate, sondern der Geist der Soldaten scheidet die letzte Entscheidung herbei und der Geist der deutschen und österreichisch-ungarischen Soldaten ist allen Gegnern überlegen.

Der Befucher fragt: „Ist Aussicht vorhanden, den Krieg durch einen

entscheidenden Schlag

zu beenden?“ „Vielleicht“, antwortet Hindenburg, „die Entwicklung der Verhältnisse muß das lehren, aber auch darüber möchte ich mich nicht mit Bestimmtheit äußern. Es leuchtet ein, daß ich es feinerzeit bei Tannenberg leichter gehabt habe, einen entscheidenden Schlag zu führen als jetzt, wo allein im Osten eine lange Front von Dünaburg bis zum Schwarzen Meere zu halten ist.“

„Werden sich

die russischen Massen

erschöpfen?“ fragt der Befucher. „Sie erschöpfen sich schon“, lautet die Antwort. „Dafür sorgen vor allem die russischen Heerführer. Allerdings wachsen auch in Rußland die Menschen nach. Das macht aber nichts aus. Auch wir haben Menschen genug. Deutschland verfügt über Mannschaftsüberschuss in Fülle, und in Oesterreich-Ungarn sind die Reserven noch lange nicht erschöpft.“

Ludendorff fügt hinzu: „Uebermacht als Gefahr existiere nur für den Schwachen. Wer das Verhängnis anlagte, sollte richtiger sich anklagen. Ein fester Wille schafft sich sein Schicksal selber, es gibt kein Verhängnis.“

Dann spricht wieder Hindenburg: „Die neuen russischen Armeen sind so gut und so schlecht wie die alten. Die hervors

Kranken-Unterstützungs- und Begräbnisverein für Bau- und gewerbliche Arbeiter
 Berlins und Umgegend.
 Am 26. Oktober verstarb unser Mitglied
Robert Bohr,
 Goldhauer Str. 70.
 Ehre seinem Andenken!
 Die Beerdigung findet am Dienstag, den 31. Oktober, nachmittags 3 1/2 Uhr, von der Leichenhalle des Elisabeth-Friedhofes, Pringelallee, aus statt.
 Um zahlreiche Beteiligung ersucht
 Der Vorstand.

Für Schuhmacher!
 Ausgestanzte Oberstücke sortiert in Damen-, Herren- und Kindergröße, Pfund 5 Mark, sowie Ober- u. Unterlederabfälle.
Bruno Sensfuß, Berlin-Weißensee, Langhansstr. 33, Tel. 191.

Lombard-Haus
 H. Graff, Leipzigerstr. 75 II
 Volle normale Befähigung
 Diskretion, Reellität
 Gelegenheitskufe
 Uhren
 Brillanten
 Schmucksachen
 10-50%, unter Ladenpreis.

Spezialarzt
 für Haut-, Horn-, Frauenleiden, nerv. Schwäche, Beintraume jeder Art, Ehrlich-Hata-Kuren, Friedrichstr. 81, gegenüber Sprichl. 12-2, 1/2-1/2, Sonntags 11-2. Honorar mögl. a. Teilzahl. - Separates Damenzimmer. -

Weckeruhren
 Piltz & Co., Lindenstr. 109.

Admiralspalast.
 Das herrliche Eisballett
Fran Fantasie.
 Anf. 8 1/2, Uhr. 2, 3, 4 H.



Kreuz und quer durch den Ballan
 Eine Reisebeschreibung von Ludwig Lessen - Mit Zeichnungen v. H. Schütz-Schur
 Gebunden Mt. 1,50
 Buchhandlung Vorwärts
 Berlin, Lindenstraße 3, Laden

Spezialarzt
 Dr. med. Karl Reinhardt.
 Potsdamer Str. 117 a. d. Lützowstr., Sprechst. 1/2, 11-2 u. 1/2-1/2, 10 U. abds., Sonnt. 11-1.
 Aufklärende 48 Seiten starke Broschüre gratis und postfrei in verschlossenem Kuvert.

CARDINAL
 ZIGARETTEN
 sind Qualitätsmarken

FOVEAUX
 RAUCHTABAKE
 überall erhältlich

Wer zerrissenes Schuhwerk, Geschürte, Leder, Zerstoffte, Fahrradmädel, Filz usw. selbst ausbessern will, verwendet vorzüglich die
Nähmaschine Stepperin D.R.G.M.
 Solide, beste Konstruktion. Nähstappschiff wie Maschine. Leicht zu handhaben. Garantie für Brauchbarkeit. Viele Anerkennungen. Preis Mk. 2,50 mit Nachschärfung und Leinwand, verpackt und postfrei. In Lederhandlungen käuflich oder direkt durch
Joh. Zucker
 Stuttgart-Botnang.

Heines Werke
 3 Bände 5 Mark
 Buchhandlung Vorwärts
 Schrad, beim Markt jeden Posten
 Möbel- u. Tischfabrik, Ostend, Romintenerstr. 21.

Zimmerleute
 werden sofort eingestellt
 auf dem Fabrikneubau der Nationalen Automobil-Gesellschaft
 Oberschöneeweide,
 Ostend- Ecke Bunsenstr. 224/7*

Tüchtige Einrichter
 für Revolverbänke werden sofort gesucht.
Loeb & Co. G. m. b. H.,
 Automobilfabrik,
 Charlottenburg, Britzstr. 27/28.

Wir suchen einige
tüchtige Kontrolleure
 zum sofortigen Eintritt für unsere Kontrolle. Die Stellung ist dauernd, gut bezahlt und für Kriegsgeschädigte geeignet. Bewerber, welche Erfahrungen im Rechnen- und Finanzwesen besitzen, wollen ausführliche Angebote unter Angabe der bisherigen Tätigkeit, Alter, Militärverhältnisse und Gehaltsansprüche nebst Bild und Zeugnisabschriften einreichen an
Hansa- und Brandenburgische Flugzeugwerke A.-G.
 Flugplatz Briesch bei Brandenburg.

Blumen- und Kranzbinderei
 von Robert Meyer,
 Inh.: P. Golletz
 Mariannenstr. 3. Tel. Mpl. 10303

Maurer
 werden sofort eingestellt
 auf dem Fabrikneubau der Nationalen Automobil-Gesellschaft
 Oberschöneeweide,
 Ostend- Ecke Bunsenstr. 224/6*

Tüchtige Schmiede, Schlosser, Werkzeugmacher, Gesenkbauer, Dreher, Fräser, Hobler und Stellmacher
 für Waggonbau und Seeresfahrzeuge werden noch eingestellt.
Orenstein & Koppel - Arthur Koppel A. G.
 Spandau,
 Hamburger Straße Nr. 44.

Bauarbeiter
 werden sofort eingestellt auf dem Fabrikneubau der Nationalen Automobil-Gesellschaft
 Oberschöneeweide, Ostend- Ecke Bunsenstr. 224/6*.
 Zu melden beim Volier.

Underberg

Wahlspruch:
SEMPER IDEM.
 Welt-Bitter.

Underberg-Boonekamp wird nur noch unter der Bezeichnung
Underberg
 in den Verkehr gebracht. Die alte anerkannt vorzügliche Qualität bleibt unverändert.

H. Underberg-Albrecht
 RHEINBERG (Rhld.) • Gegründet 1846.

Hoflieferant
 Sr. Maj. d. Deutschen Kaisers,
 Königs v. Preussen.

Kammerlieferant
 Sr. Maj. d. Kaisers v. Oesterreich,
 Königs v. Ungarn.

Alkoholf. Getränke
Franz Abraham
 Band. Mexina- u. Römertrank-Kell. C. 25 Barlestr. 2a, Ferner, Kant. 13703
Bad-Anstalten
Central-Bad Heskölin Anzengraberstr. 25.
Diana-Bad Koppenstr. 93
 sämtliche Bilder.
National-Bad Brunnenstr. 9.
Passage-Bad Kottbusser-Damm 79.
Reform-Bad Wiener Str. 65.
Bäder- u. Konditoreien
Oskar Hanke's Brotbäck.
 75 Geschäfte
 in allen Stadtteilen Berlins sowie in Neukölln u. Treptow
 Gegründet 1892.
 F. Kiesowetter, Schiveldeustr. 16.
 G. Meier, Grünorweg 27.
 Otto Wolff, Treptow, Kröllstr. 16
 Zachau, Gr.-Lichterf., Chausseest. 154

Erscheint 2 mal wöchentlich.
Handagen, Gummiw.
 R. Danke, Stralauer Str. 54.
 E. Kraus, Kamaadenerstr. 55.
 A. E. Lange, Brunnenstr. 164
Butter, Eier, Käse
Wilhelm Göbel
 25 eigene Filialen.
Gebrüder Manns
 48 eigene Detailgeschäfte
Schröter, R.
 43 Verkaufsstellen 43
Uhly & Wolfram

Bezugsquellen-Verzeichnis.
August Holtz 18 Detail-Geschäfte.
 (Biorbrennerol., Herhdandlg.)
Brauerei Bötzw
 empfiehlt
 Qualitätsbiere
 ersten Ranges.
C. Habels Brauerei
 hell - Habelbräu - dunkel.
Münchener Brauhaus
 Berlin und Oranienburg
 Trinkt Wanninger Bier!
Weissbier, C. Breithaupt,
 Palisadenstr. 87 Tel. Kpt. 2851, 2852
Drogen und Farben
 Werder-Druggen, Brückhalsstr. 5a
Essigfabriken
Timmer-Essig
 überall erhältlich!
 (Eisen, Stahl, Waffen, Werkz.)
 Carl Jung, Stromstr. 31.
 Röhmann, P. Müllerstr. 40b, E. Seest
Fleisch- u. Wurstw.
W. Beck
 Inh.: Herm. Gerbsch
 Charlottenburg, Berlinorstr. 68-69
 Fleisch- und Wurstwarenfabrik
 Willy Gercke, Petersburgerstr. 31
 Otto Kengel, Alte Jacobstr. 26
Herren- u. Knabengard.
J. Baer
 Badstr. 26, Ecke
 Prinzen-Allee.
 Leske & Slapecki, Schick-Allee 7

Unterstehende Geschäfte empfehlen sich b. Einkauf.
Fabrisch & Co. Rosenthalerstr. 2.
 Eckhaus Linienstr.
Hüte, Mützen, Pelzwaren
Vester, E. Kottbusser-Damm 18/19
Kolonialwaren
 Adam Schmidt, Schliemannstr. 11.
Kaffee-Rösterei
 Anerkannt verteilte Bezugsquelle
 Kaffee, Tee, Kakao
 und Schokolade etc.
 Hamburger Kaffee-Importgeschäft
Emil Tengelmann
 Mehlhandlungen
Bethke, Georg, Markauerstr. 44
 Neukölln, Elbestr. 23, Kaiser-Friedr.
 Str. 64, Weenerstr. 189, Friedelstr. 23
 Treptow, Gratz-Str. 44.
Gaeger, Otto Charlottenburg.

Weine, Liköre, Fruchtliköre
Hugo Boling
 60 Filialen in allen Stadtteilen.
Herm. Meyer & Co. Act.-Ges.
 ca. 550 Verkaufsstellen. Gr.-Berl.
Uhren u. Goldwaren
 Lehmann, Alb., Frankf. Allee 100
Versicherungen
 „Deutschland“ Berlin
 Arbeiterversicherung - Schützen-
 Sterbekassenversichg. - Straße 2.
Spandau
 Scheerstraße, Brühlstr. 25, Flack-, Wrasse.